

Bundesrat: Ott—Plaimauer.

OTT Heinrich , Elektrotechniker, Wiener Neustadt.	die Durchführung von Wahlen in den Landtag von Niederösterreich und in den Gemeinderat der Bundeshauptstadt Wien im Jahre 1954 91 (14. 4. 1954) 2055—2056.
Partei: Österreichische Volkspartei.	die Abänderung des Bundesgesetzes zum Schutz der Arbeits- und der Versammlungsfreiheit 95 (13. 7. 1954) 2180.
In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Niederösterreich.	das Allgemeine Grundbuchsgesetz 1955 99 (4. 2. 1955) 2280—2281.
Siehe zunächst Index der VI. GP.	das Lohnpfändungsgesetz 100 (1. 3. 1955) 2296 bis 2297.
Mandatsverlust durch das Wirksamwerden der Entschließung des Bundespräsidenten vom 7. 10. 1952, BGBl. Nr. 194, über die Beschickung des Bundesrates durch die Länder Niederösterreich und Oberösterreich 84 (29. 5. 1953) 1801.	die Abänderung des Mietengesetzes 111 (13. 12. 1955) 2585—2587.

P.

PFALLER Josef , Elektromechaniker, Wien.	die Änderungen des zivilgerichtlichen Verfahrens 112 (22. 12. 1955) 2598—2599.
Partei: Sozialistische Partei Österreichs.	die Verträge zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein über Rechtshilfe, Beglaubigung, Urkunden und Vormundschaft und über die Vollstreckung von Unterhaltsstiteln 113 (10. 2. 1956) 2631—2632.
In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Niederösterreich.	die Abänderung des Allgemeinen Grundbuchsge setzes 1955 114 (7. 3. 1956) 2677—2678.
Siehe zunächst Index der VI. GP.	
Wiedergewählt vom niederösterreichischen Landtag am 10. 11. 1954: 97 (10. 12. 1954) 2232.	
Angelobung: 97 (10. 12. 1954) 2232.	

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Ersatzmitglied) 98 (21. 12. 1954) 2277.
den Finanzausschuß (Mitglied) 98 (21. 12. 1954) 2278.
den Unvereinbarkeitsausschuß (Mitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Tremmel) 83 (28. 4. 1953) 1798.
Wiedergewählt (Mitglied) 98 (21. 12. 1954) 2278.
den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied) 98 (21. 12. 1954) 2278.
den Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten (Ersatzmitglied) 47 (6. 12. 1949) 837.
Austritt 83 (28. 4. 1953) 1798.
den Ständigen gemeinsamen Ausschuß des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Mitglied) 83 (28. 4. 1953) 1798.
Wiedergewählt (Mitglied) 98 (21. 12. 1954) 2278.

Berichterstatter über:

die Erhöhung der Geldstrafen im Standesstrafverfahren gegen Notare und Notariatskandidaten und die Erhöhung der Geldstrafen im Standesstrafverfahren gegen Rechtsanwälte und Rechtsanwaltsanwärter 86 (16. 7. 1953) 1867 bis 1868.

Anfrage, betr.:

gebührenrechtliche Behandlung von Mietsachen (62/J-BR) 86 (16. 7. 1953) 1860.
Beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Kamitz am 1. 9. 1953 (56/AB-BR) 87 (11. 12. 1953) 1948.

PLAIMAUER Stefan, Amtsleiter, Hönigsberg.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Steiermark am 15. 4. 1953: **81** (17. 4. 1953) 1771.Angelobung: **81** (17. 4. 1953) 1772.

Ausscheiden aus dem Bundesrat infolge Eintretens in den am 13. 5. 1956 neu gewählten Nationalrat.

Gewählt in:

den Unvereinbarkeitsausschuß (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Hofbauer) 83 (28. 4. 1953) 1798.
Wiedergewählt (Ersatzmitglied) 98 (21. 12. 1954) 2278.
den Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten (Ersatzmitglied an Stelle des ausgeschiedenen Bundesrates Knechtelsdorfer) 83 (28. 4. 1953) 1798.
Wiedergewählt (Ersatzmitglied) 98 (21. 12. 1954) 2278.